


LISA ZUM 9. MAL



LISA verbindet ...



LSA

9. Literarische
Sommerakademie
 Schrobenuhousen

31. JULI BIS 6. AUGUST 2017

ARWED VOGEL



LISA ist eine Veranstaltung der Stadt Schrobenhausen in Zusammenarbeit mit dem VS Bayern und der LMU München mit Unterstützung des Bayerischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur.

... im Sommer 2017 zum neunten Mal Menschen, die literarisch schreiben. Anfänger und Fortgeschrittene arbeiten mit professionellen Autorinnen und Autoren in Kursen, treffen am Abend mit Teilnehmern und Gästen bei Lesungen, Diskussionen, Musik und Gesprächen zusammen. In diesem Jahr verbindet LISA stärker als sonst Literatur mit Bildender Kunst, blickt zum Theater und Tanz, sucht neue Textqualitäten, fördert die künstlerische Entwicklung und individuelle Potentiale. LISA verbindet Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen im Blick nach vorn und in die Vergangenheit und blickt auf unsere Zeit und ihre Literatur und das, was wir in ihr bedeuten.

Leiter der Akademie ist **Arwed Vogel**, freier Schriftsteller und Dozent für Kreatives Schreiben und Poetik in der Erwachsenenbildung, an der LMU München und am Fraunhofer-Institut. Seine Erzählungen, Kurzgeschichten und Gedichte wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Zahlreiche Unterrichtsmaterialien für verschiedene Schularten zu Erzähltechniken und Methoden des Schreibens wurden in den letzten Jahren publiziert. Er ist bayerischer Landesvorsitzender des VS und Medienrat der Schriftstellerorganisationen. Zuletzt publizierte er den Roman „Wie Anna den Krieg fand“.



Friederike Kretzen

Was fehlt und wie
davon schreiben?
Vom unsagbaren Leben.

01

Wann haben Ärzte aufgehört, ihre Patienten mit der Frage zu empfangen: Was fehlt Ihnen? Als wäre Kranksein etwas, das einem fehlt, bzw. etwas, das macht, dass einem etwas fehlt. Vielleicht fehlt uns heute diese Frage, vielleicht wäre sie eine sanfte Form von Medizin. Zumindest wären wir nicht so verantwortlich für unsere Befindlichkeiten, denn da ist etwas in uns, das uns fehlt. Dem zu antworten, wäre eine andere Möglichkeit von Verantwortung. An der möchte ich gerne in diesem Seminar arbeiten. Und gemeinsam mit Ihnen in kleinen, abbrechenden, fragmentarischen Niederschriften, mit stockendem Herzen, in winzigen Annäherungen versuchen, dem zu antworten, das nicht aufgehört hat, zu uns vom Fehlen zu sprechen.

Friederike Kretzen, 1956 in Leverkusen geboren, Studium der Soziologie und Ethnologie, Arbeit als Dramaturgin am Residenz-Theater München. Seit 1983 freie Autorin in Basel. Verfasserin zahlreicher Romane. Titel der zuletzt erschienenen Bücher: „Weisses Album“, „Natascha, Veronique und Paul“, „Schule der Indienfahrer“.

Neben der schriftstellerischen Arbeit als Literaturkritikerin, Essayistin und Dozentin an der ETH und dem Literaturinstitut Biel tätig.



Foto Laima Chenkeli

Judith Kuckart

Hotelgeschichten
Schreiben zwischen
Fremdem und Eigenem.

02

Wir alle haben schon in fremden Betten geschlafen, sei es im Hotel oder in einer Hütte, haben schon einmal Fremde aus der Nähe beim Frühstück gesehen. Diese Erfahrungen finden in „Hotelgeschichten“ eine Übersetzung. Kurzgeschichte, Minidrama, Romananfang sind möglich. Eine einzelne Person kann aus der Beobachterposition die Geschichten von anderen Gästen erzählen. Ein Erzähler kann anhand eines ungewöhnlichen oder unerhörten Ereignisses die Aufregung einer Nacht oder die Katastrophe eines Tages aufschreiben. Es können sich Szenen und Momentaufnahmen zu einem Hör- oder Theaterbild arrangieren, in denen das Hotel der Ort wird, an dem man am Ende wie im Leben für einen nächsten Gast Platz macht.

Judith Kuckart, geboren in Schwelm, lebt als Schriftstellerin und Regisseurin in Berlin und Zürich. Nach Studium und Tanzausbildung leitete sie von 1986 bis 1998 das Tanztheater Skoronel. Seit 1998 arbeitet sie als freie Regisseurin. Ihr erster Roman „Wahl der Waffen“ erschien 1990. Neben zahlreichen weiteren Romanen und Erzählbänden schrieb Judith Kuckart Theaterstücke und Hörspiele. Sie erhielt eine Reihe von Literaturpreisen und Stipendien, zuletzt das Istanbul Stipendium der Kunststiftung NRW 2014/15, die Kulturelle Auszeichnung der Stadt Zürich 2013, den Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis 2012.

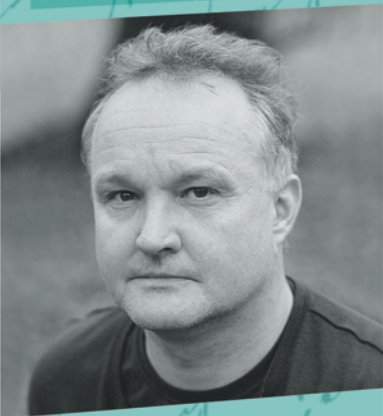


Thomas Kastura

Liebe, Tod und Teufel
Transkulturelles
Schreiben.

Die großen Stoffe der Weltliteratur – wie geht man damit um? Anhand täglicher Schreibübungen im Kurs wollen wir uns archetypischen, transkulturellen Themenfeldern annähern als da wären Eros, Mythos, die Kunst der Intrige oder das Monströse. Wir widmen uns Fragen der Stofffindung, Figurenentwicklung, Empathiesteuerung, des Spannungsaufbaus, der Plotstruktur und der Klischeevermeidung. Eigene Texte, Projekte, Exposés können mitgebracht und diskutiert werden. In erster Linie sollen uns Romane und Erzählungen beschäftigen, aber auch Gedichte bzw. Gedichtzyklen.

Thomas Kastura, geboren 1966 in Bamberg, lebt ebendort mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern. Er studierte Germanistik und Geschichte und arbeitet seit 1996 als Autor für den Bayerischen Rundfunk. Zahlreiche Erzählungen, Jugendbücher und Kriminalromane, u. a. „Der vierte Mörder“ (2007 auf Platz 1 der KrimiWelt-Bestenliste), der Thriller „Dark House“ und die Kurzgeschichtensammlungen „Drei Morde zu wenig“ und „Fünf Leichen zu viel“. Thomas Kastura ist außerdem Herausgeber zahlreicher Anthologien.
www.thomaskastura.de



Norbert Niemann

Die Sekunde der
Schriftsteller
Erzählende Zeit,
Erzählzeit,
Erzählen in der Zeit.

04

Zeit ist ein zentrales Gestaltungsmittel in der Prosa. Sowohl mit der Wahl des Tempus als auch der Erzählstruktur werden grundlegende Aspekte der Erzählhaltung festgelegt. Schreiben heißt: sich in und mit der Zeit bewegen, aber auch: sich zur Zeit ins Verhältnis setzen. Wie die Richtungen und Geschwindigkeiten des Zeitverlaufs den Aufbau und Stil von Texten begleiten, wie andererseits Fiktion und Zeitgenossenschaft miteinander in Verbindung stehen, das soll mittels Schreibübung und Textdiskussion ausgelotet und vertieft werden. Eigene, auch größere Schreibprojekte mitzubringen, ist nicht zwingend erforderlich, aber durchaus erwünscht.

Norbert Niemann studierte Germanistik, Musikwissenschaft und Geschichte und lebt als freier Schriftsteller in Chieming am Chiemsee. Für einen Auszug aus seinem Debütroman „Wie man's nimmt“ wurde er 1997 mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet. Zuletzt erschien der Roman „Die Einzigen“ (2014), für den er 2015 den Carl-Amery-Preis und 2016 das New-York-Stipendium des Deutschen Literaturfonds erhielt. Sein Musiktheaterstück „Musicophilia“ bekam 2016 den International Music Theatre Now-Award. 2017 erschien das Essaybuch „Erschütterungen. Literatur und Globalisierung“.



Edda Ziegler
Das Familienfest
Autobiographisches
Schreiben.

05

Thema ist diesmal das Szenario eines Familientreffens, gleich, ob dies der 100. Geburtstag der Oma ist, der runde Geburtstag des Familienpatriarchen, ein Weihnachtsfest oder gar ein Begräbnis ... Die Begegnungen und Situationen, die sich daraus ergeben, wecken Erinnerungen und werden zum Ausgangspunkt für Porträts, Familienszenen, zeitgeschichtliche und reflektierende Passagen. Damit knüpfen sie an die Projekte der TeilnehmerInnen an, die auch 2017 im Mittelpunkt stehen; gleich, ob sie als Autobiografie, Familiengeschichte konzipiert sind oder als fiktionaler, von lebensgeschichtlichem Material angeregter Text. Bereits vorhandene Texte, die die Schreibe beflügeln, sind daher willkommen.

Edda Ziegler, Dr. phil., Sachbuchautorin und Publizistin, ist Dozentin für Neuere Deutsche Literatur und Buchwissenschaft an der Universität München und an der Münchner Volkshochschule. 2000 bis 2007 leitete sie das LMU-Projekt „Münchener Kurse für Kreatives Schreiben“. Derzeit ist sie Studienleiterin im Seniorenstudium der LMU. Einem breiteren Publikum bekannt wurde Edda Ziegler durch ihre Biografien über Heine und Fontane sowie die Geschichte des Piper Verlags. Neueste Publikation: „Buchfrauen. Frauen in der Geschichte des deutschen Buchhandels“, 2014.

Die Publikationsform des Comicheftes fristete viele Jahrzehnte in Deutschland ein eher ungeliebtes Dasein. Seit der Begriff der Graphic Novel sich auch in Deutschland durchgesetzt hat, gibt es sie in fast jeder Buchhandlung und man findet immer öfter in den Feuilletons Buchbesprechungen der anspruchsvollen Comicliteratur.

In unserem einwöchigen(!) Comic Camp möchte ich zeigen, wie leicht es sein kann, eine Geschichte mit Bildern zu erzählen. Wir tauchen ein in die Geheimnisse des Skribbles, gehen über zum Storyboard unserer Geschichte, erledigen nebenbei das Character Design, um schließlich die Reinzeichnung unserer Graphic Novel zu vollenden. Wer Lust am Zeichnen und Erzählen hat, ist in unserem Comic Camp genau richtig. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene ab 16 Jahren geeignet.

Frank Schmolke, 1967 in München geboren, ist freiberuflicher Illustrator und Comiczeichner. Schmolke ist Mitbegründer der Münchner Comicmagazine Tentakel und Comicaze und veröffentlicht regelmäßig für unterschiedliche Verlage. Sein erster Comicroman erschien 2013 in der Edition Moderne unter dem Titel „Trabanten“. Momentan arbeitet Schmolke an seiner neuen Graphic Novel „Nachts im Paradies“ über die Abenteuer eines Münchner Taxifahrers. Der Comic ist Finalist für den Comicbuchpreis der Berthold Leibinger Stiftung 2017.
www.schmolke-illustration.com



Frank Schmolke
Mit Bildern erzählen
Vom Comic zur
Graphic Novel.

06

JUGENDLICHE

Wer schreiben kann, ist klar im Vorteil

Kurs für Jugendliche, die etwas zu sagen haben (3.-5. August 2017)

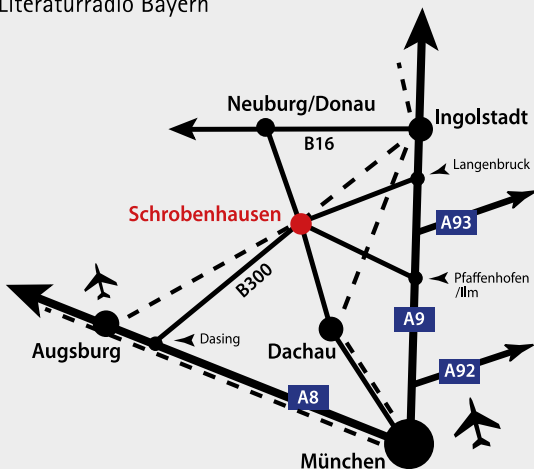
Wie auch immer du „die da draußen“ erreichen willst – du schaffst es nur, wenn deine Schreibkunst über das in der Schule Gelernte hinausgeht. Was du zu Papier



bringst oder in deinen Blog tippst, sollte so interessant sein, dass deine Empfänger nicht abschalten. Willkommen sind alle interessierten Jugendlichen, starre Altersgrenzen gibt es nicht. Wenn du Fragen zum Kurs hast, kannst du direkt mit Reinhold Ziegler Kontakt aufnehmen.
mail@reinhold-ziegler.de

- Empfang
- Lesung der Dozenten
- Jazz, Texte und Pizza – Teilnehmer lesen
- Graphic-Novel-Vernissage
- Abschlussfest mit Präsentation der Kurse

- Änderungen vorbehalten
- Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Teilnehmerbrief, der Tagespresse oder dem Literaturradio Bayern



- | | | |
|--------------------------|---------------|--|
| <input type="checkbox"/> | KURS01 | Friederike Kretzen , Was fehlt und wie davon schreiben? Vom unsagbaren Leben. |
| <input type="checkbox"/> | KURS02 | Judith Kuckart , Hotelgeschichten. Schreiben zwischen Fremdem und Eigenem. |
| <input type="checkbox"/> | KURS03 | Thomas Kastura , Liebe, Tod und Teufel. Transkulturelles Schreiben. |
| <input type="checkbox"/> | KURS04 | Norbert Niemann , Die Sekunde der Schriftsteller. Erzählende Zeit, Erzählzeit, Erzählen in der Zeit. |
| <input type="checkbox"/> | KURS05 | Edda Ziegler , Das Familienfest. Autobiographisches Schreiben. |
| <input type="checkbox"/> | KURS06 | Frank Schmolke , Mit Bildern erzählen. Vom Comic zur Graphic Novel |
| <input type="checkbox"/> | KURS07 | Reinhold Ziegler , Wer schreiben kann, ist klar im Vorteil. Kurs für Jugendliche (kostenlos) |

- Kursgebühren: 240 €
 140 € ermäßigt für (Beleg erforderlich):
 Schüler/Studenten (in Kurs 1 bis 6)
 Arbeitslose
 Schwerbehinderte

Hiermit melde ich mich verbindlich an.
 Ich überweise die Kursgebühr bis spätestens
 03. Juli 2017 auf das Konto

Empfänger: Stadt Schrobenhausen
 Sparkasse Aichach Schrobenhausen
 IBAN DE26 7205 1210 0018 0004 71
 BIC BYLADEM1AIC

Verwendungszweck: Sommerakademie LISA 2017

Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und -zimmer
 finden Sie unter: www.schrobenhausen.de >
 Tourismus und Kultur > Übernachtungen



**9. Literarische
 Sommerakademie
 Schrobenhausen**

31. JULI BIS 6. AUGUST 2017

Absender

Vor- und Nachname

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

(Telefon)

(E-Mail)



Bitte
freimachen

Stadt Schrobenhausen
Kulturamt
Lenbachplatz 18
86529 Schrobenhausen

oder senden Sie einfach oben stehende Postkarte frankiert zurück

ANMELDUNG

Stadt Schrobenhausen
Lenbachplatz 18
86529 Schrobenhausen
08252 / 90-213 oder 214
information@schrobenhausen.de
schrobenhausen.de/sommerakademie